

11/49

Leiden hervorgehen können!

Mit freundem Wohlwille ist in Ihrem
Briefe vom 25. Nov. n. J. wieder Ihre
mir sehr gerne zuwendende Rücksicht
und ich sehr mich über Sie, Ihnen freund-
liche Wünsche zu ausgesprochen, wenn
auch die Mühen d. gesunden wär,
und.

Freue mich über die neue Ihre mit ganz
Kleinigkeiten, mögen sie Ihnen und
dem Publikum gefallen! Daß wir
Allerlei Sachen kaum mehr lassen,
das kann wohl noch noch weiß
zum Leute zu werden, freilich
Sie mit Ihnen auch jüngem Leuten.

Sie mögen mich noch besorgen?
wie gerne liebsten ist folgen, und
was weiß was geschieht, wenn mich
das geschieht werden mirsel. So
sind zwifchen mir und Ihnen

Erzogen durch die Journalistik der
Herrn Künig, und zwar nicht ohne die
nam für die berühmte Dichterin über,
sücht, Ihre eigenen Dichtungen zu
dacht, und wie ich aus dem unten
Bilderbuch der, ohne Übersetzung, den
Ich muß diese nun von wehlichst und
mitzudenken Landplatz sein. Mögen die
denk nicht weißt ganzemissen Mischen
ganzem, und dabei mannsweil,
wenn die nach der spezifischen Dicht
zu ausstehen, nicht allein für
als gedankt, den in Alltags
schreiben seinen Ausdrucks nicht sel,
und sein: beatus ille! schreibe.

Mein herzlichstes Glück und al,
als Glück! wie ich bester wehlichst

J. K.

Prag am 14. Jun
Juni 846.

Freundlichst ergebener
E. J. K.

